

## MEIN SCHLIMMSTER ALPTRAUM!

Die Treppe führt hinauf in einen großen, beleuchteten Saal. Dort höre ich eine schrille Melodie. Um weiterzugehen, gebe ich mir selber einen Ruck und verdränge die Angst. Jetzt schleiche ich langsam und vorsichtig die Treppe hoch. Dabei komme ich der Melodie immer näher. Mutig folge ich den lauter werdenden Tönen weiter bis in den Saal hinein. Meine Hände und Beine zittern, meine Zähne klappern und das Herz schlägt mir bis zum Hals. Dort in der hinteren Ecke steht ein großes, schwarzes Klavier. Ausgerechnet im dunkelsten Teil des Saals! So leise wie ich kann, nähere ich mich dem großen Musikinstrument. Dann schaue ich es mir von allen Seiten genau an. Nichts. Was ich mich noch nicht getraut habe, ist die Tastenklappe zu öffnen. Die seltsame Melodie wird immer tiefer. Als plötzlich ein etwas höherer Ton erklingt, mache ich einen großen Satz nach hinten. Die Musik verstummt ganz. Ich nehme meinen ganzen Mut zusammen und greife nach der Tastenklappe. Dabei kneife ich meine Augen ganz fest zu, bevor ich die Klappe öffne. Ein böses Knarren und sie ist offen. Aber ehe ich etwas sehen kann, erklingt ein Dam- Dam- Dam. Ich schreie auf und bin vor Schreck wie erstarrt. Da höre ich ein „Piep“! Erschrocken mache ich die Augen auf. Eine weiße, klitzekleine Maus steht auf einer Taste und richtet sich auf. Sie grinst mich an! Die Klappe schnappt mit einem lauten Knall zu. Ohne mich nochmals umzuschauen, renne ich zum Ausgang. Dabei verheddere ich mich in Spinnweben und stolpere die Treppe hinunter. Plötzlich sitze ich hellwach mit aufgerissenen Augen und Herzrasen im Bett. Gott sei Dank, war alles nur ein Traum!